

Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio



Universitätsmedizin  
Rostock

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK

# ZENTRAL-CAMPUS-STRATEGIE der Universitätsmedizin Rostock

**Anwohnerversammlung zum B-Plan „Universitätsmedizin Campus Schillingallee“ am 5. September 2023**

*Dr. med. Christiane Stehle, Ärztliche Vorständin und Vorstandsvorsitzende Universitätsmedizin Rostock*

*Dipl.-Kfm. Christian Petersen, Kaufmännischer Vorstand Universitätsmedizin Rostock*

# Agenda

1. Die Universitätsmedizin Rostock als wichtiger Teil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
2. Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung
3. Medizinische Erfordernisse für Bauvorhaben am Campus Schillingallee
4. Bestandssituation und geplantes bauliches Konzept am Campus Schillingallee

# Agenda

1. **Die Universitätsmedizin Rostock als wichtiger Teil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**
2. Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung
3. Medizinische Erfordernisse für Bauvorhaben am Campus Schillingallee
4. Bestandssituation und geplantes bauliches Konzept am Campus Schillingallee

# Die Universitätsmedizin Rostock in Zahlen

**4.800**

**Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter**

**43.300**

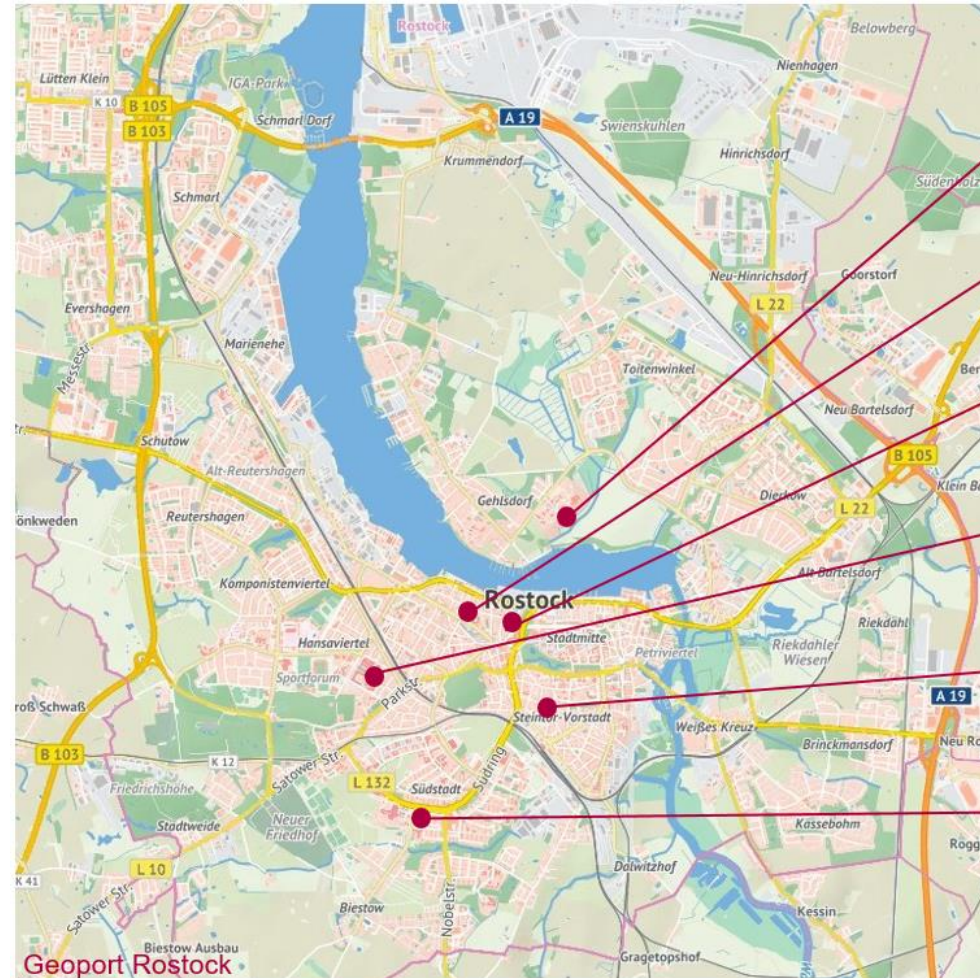
**stationäre  
Patienten**

**246.500**

**ambulante Fälle  
pro Jahr**

# Die Universitätsmedizin Rostock ist wichtiger Teil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

- 33 Kliniken, 20 Institute und 60 Arztpraxen in 8 Medizinischen Versorgungszentren
- 1.188 stationäre Betten und 150 tagesklinische Plätze
- verteilt auf 6 Standorte im Stadtgebiet



# Die Universitätsmedizin Rostock bildet das Gesundheitspersonal von morgen aus

- 2.500 Studenten der Humanmedizin, Zahnmedizin, Medizinischen Biotechnologie, Hebammenwissenschaft und Intensivpflege
- ~ 330 Auszubildende in 13 Berufen
- Ärztliche Weiterbildung in fast allen Fachbereichen auch für niedergelassene Ärzte



# Die Universitätsmedizin Rostock ist integraler Bestandteil der Hansestadt Rostock



Die UMR ist das Rückgrat der regionalen Gesundheitsversorgung und wesentlicher Arbeitgeber in der Stadt.

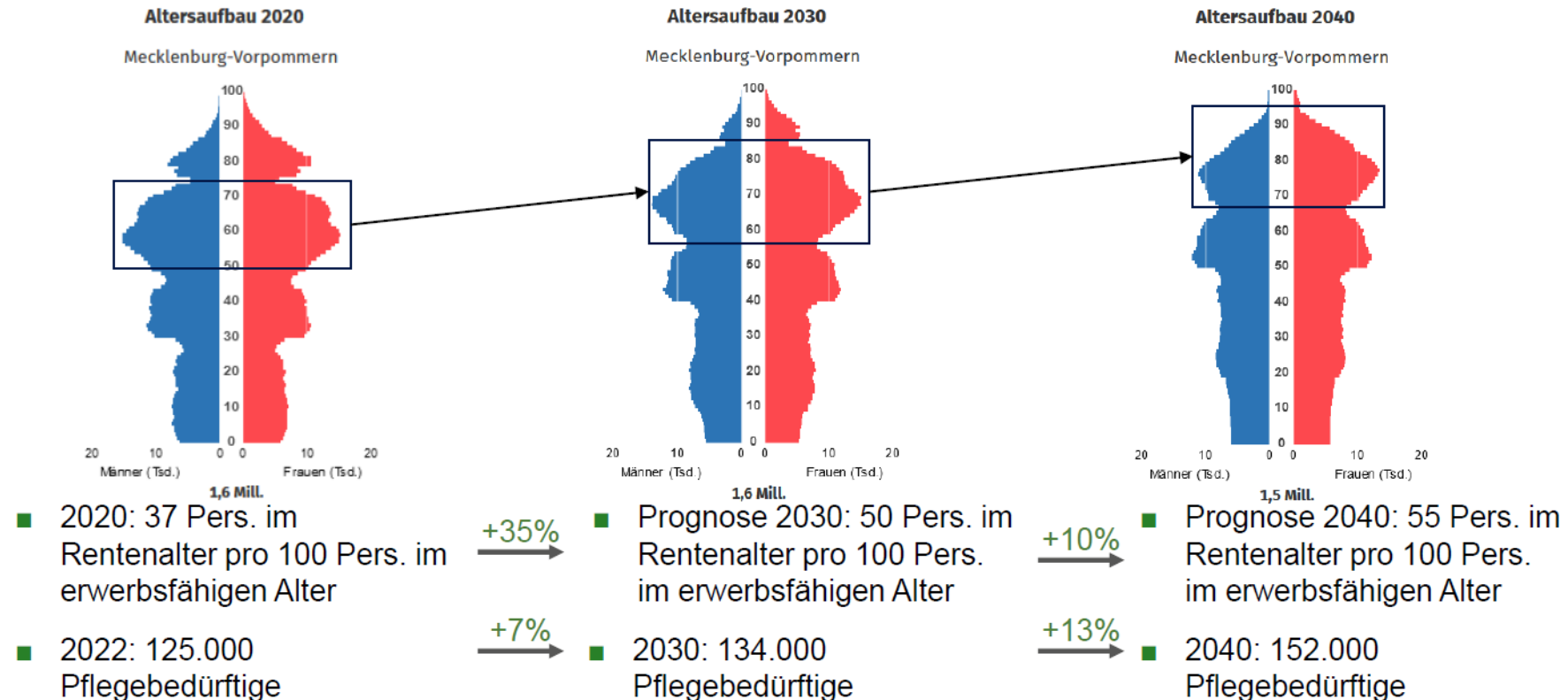
# Agenda

1. Die Universitätsmedizin Rostock als wichtiger Teil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
2. **Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung**
3. Medizinische Erfordernisse für Bauvorhaben am Campus Schillingallee
4. Bestandssituation und geplantes bauliches Konzept am Campus Schillingallee



# Die Bevölkerung in M-V wird älter und pflegebedürftiger

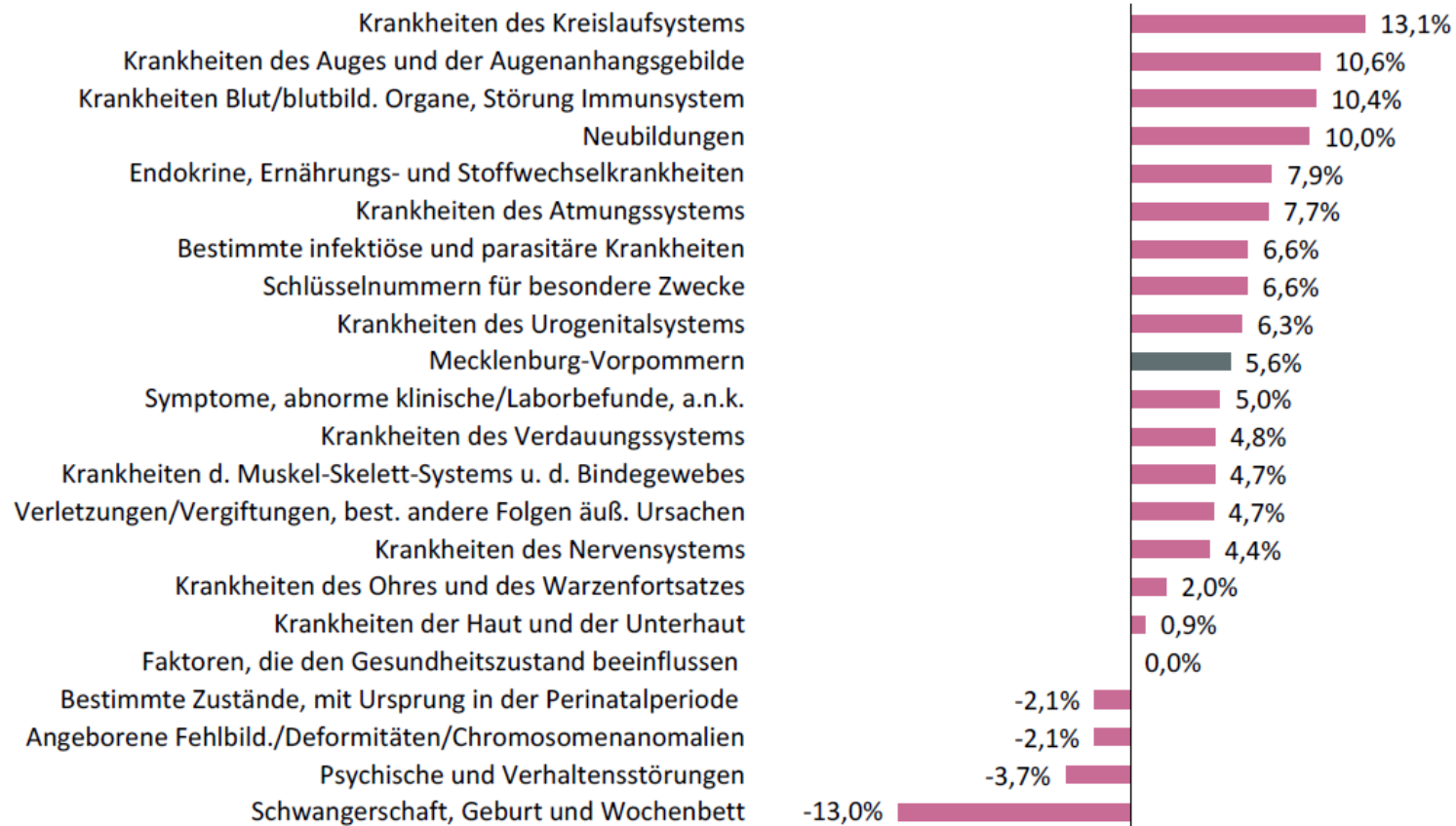
## Demografische Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern bis 2040



Quelle: Statistisches Bundesamt

# Dadurch steigen auch die Fallzahlen

## Entwicklung stationärer Fallzahlen bis 2030 in M-V

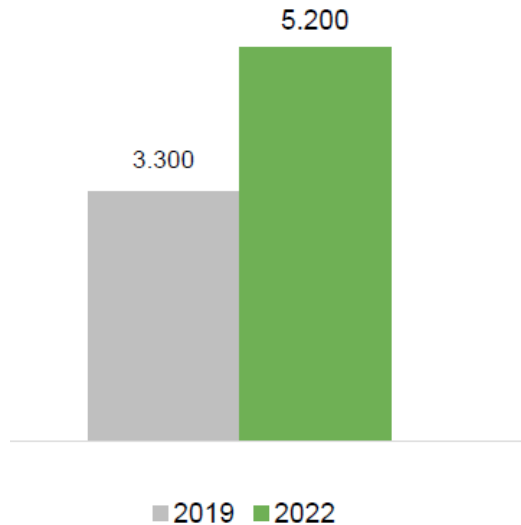


Quelle: Augursky et al. 2021, „Zukunft der medizinischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern“

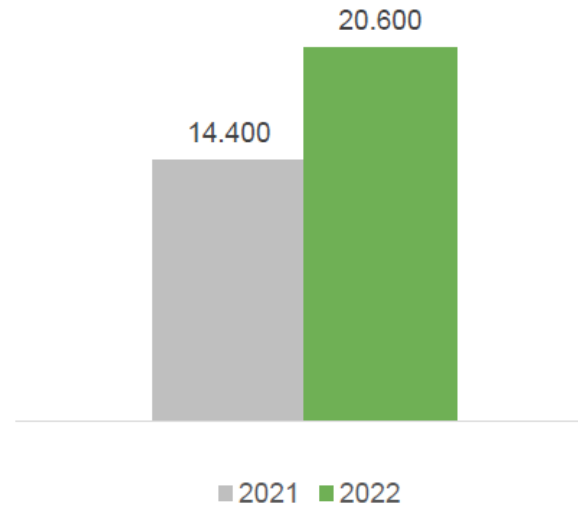
# Wegen des Fachkräftemangels muss die UMR auch zukünftig ein attraktiver Arbeitsort sein

## Personalsituation in deutschen Krankenhäusern

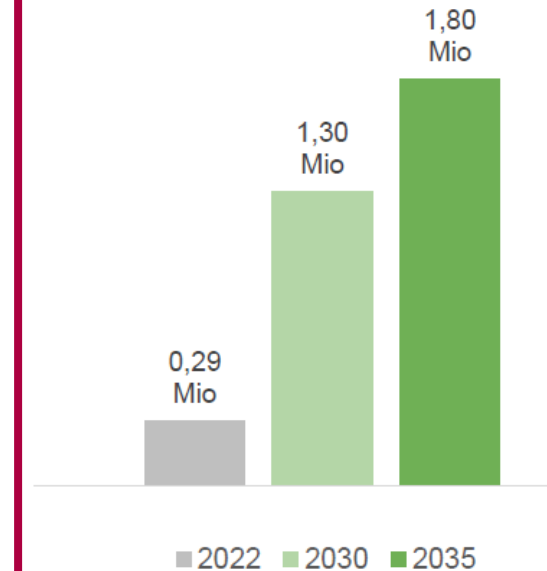
nicht besetzte Vollkraftstellen  
Ärzte



nicht besetzte Vollkraftstellen  
Pflege



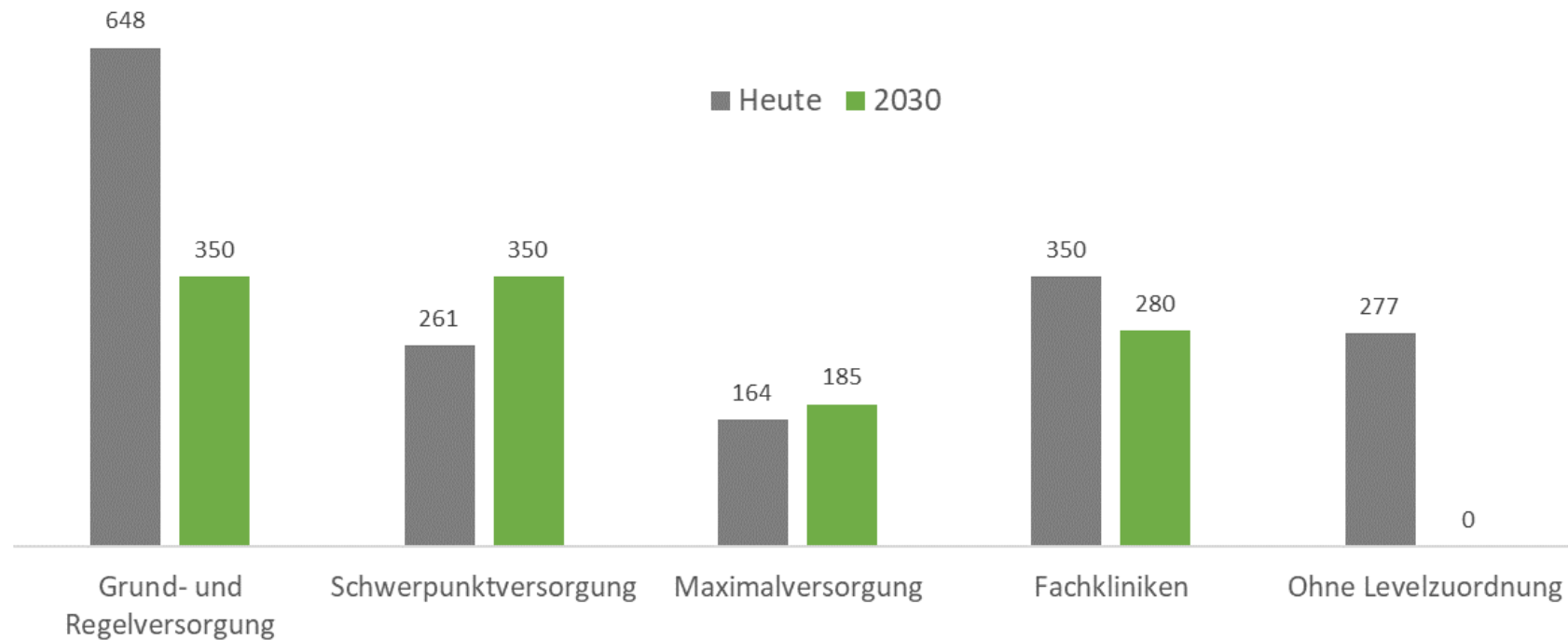
unbesetzte Fachkräftestellen  
im Gesundheitswesen  
(prognostiziert)



Quelle: Deutsches Krankenhausinstitut „Klinikbarometer 2022“; Augurzky et al. 2018, „Fachkräftebedarf im Gesundheits- und Sozialwesen 2030“; pwc 2022, „Fachkräftemangel im Gesundheitswesen“

# Durch die Krankenhausreform bekommen größere Krankenhäuser mehr Patienten und mehr medizinische Fachbereiche

## Entwicklung der Krankenhausstandorte in Deutschland



Quelle: bindoc.de; <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/143092/Krankenhausreform> Weniger Krankenhausbetten sinnvoll auf Standorte verteilen

# Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung

Die älter werdende Bevölkerung, der zunehmende Fachkräftemangel und die Veränderungen in der Krankenhauslandschaft erfordern zukunftsfähige medizinische Strukturen an der UMR.



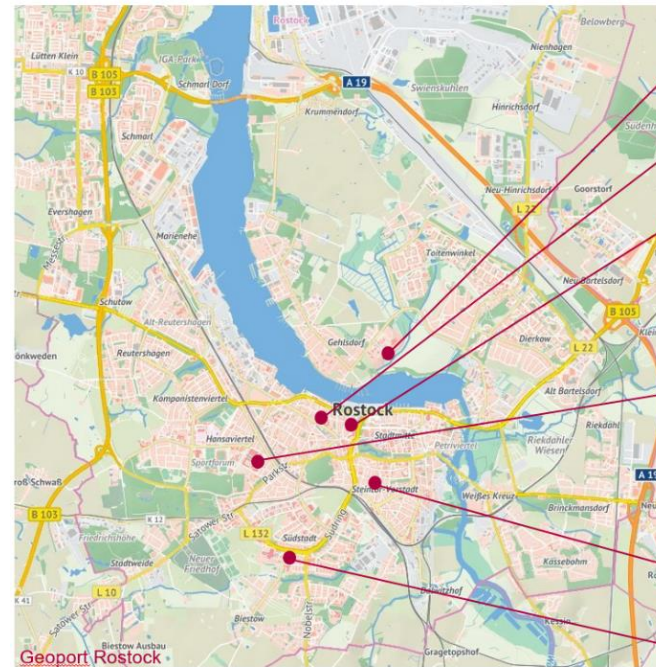
# Agenda

1. Die Universitätsmedizin Rostock als wichtiger Teil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
2. Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung
3. **Medizinische Erfordernisse für Bauvorhaben am Campus Schillingallee**
4. Bestandssituation und geplantes bauliches Konzept am Campus Schillingallee

# Medizinische Erfordernisse für Bauvorhaben am Campus Schillingallee

## Medizinische Maximalversorgung braucht für neue Behandlungsansätze eine moderne Infrastruktur

- Zentralisierung der organbezogenen Versorgung am Standort Schillingallee (in Gehlsdorf verbleiben die psychiatrischen Fächer)
- Vorteile: kurze Wege, fachübergreifende Zusammenarbeit, schnellere Diagnostik und Behandlung



UMR-Standorte in Rostock (2023)

**Gehlsdorf**  
Zentrum für Nervenheilkunde mit Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Forensik

**Doberaner Str.**  
Kliniken Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Augenheilkunde, Orthopädie, Radiologie, MVZ's

**Gertrudenplatz**  
Nuklearmedizin, Vorklinische Institute

**Campus Schillingallee**  
Zentrum für Operative Medizin mit Allgemein-, Unfall-, Neuro- u. Kinderchirurgie, Herzchirurgie, Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie, Anästhesie u. Intensivtherapie, Urologie, Ambulanzen, OP's, MVZ

Zentrum für Innere Medizin mit Kardiologie, Hämatologie/Oncologie, Gastroenterologie und Endokrinologie, Tropenmedizin u. Infektionskrankheiten, Nephrologie, Pneumologie, Ambulanzen, MVZ's

Universitäres Notfallzentrum mit Notaufnahme, Zentrale Administrative Aufnahme, Radiologie, ITS-Stationen Neurologie und Internistisch, Stationen, Labore

Kinder- und Jugendklinik, Dermatologie/Venerologie, Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

**St.-Georg Str.**  
Institute (Rechtsmedizin, Präventivmedizin)

**Südring**  
Strahlentherapie, Frauenklinik am Südstadtklinikum, MVZ's

# Warum sind die Bauvorhaben aus medizinischer Sicht dringend erforderlich?

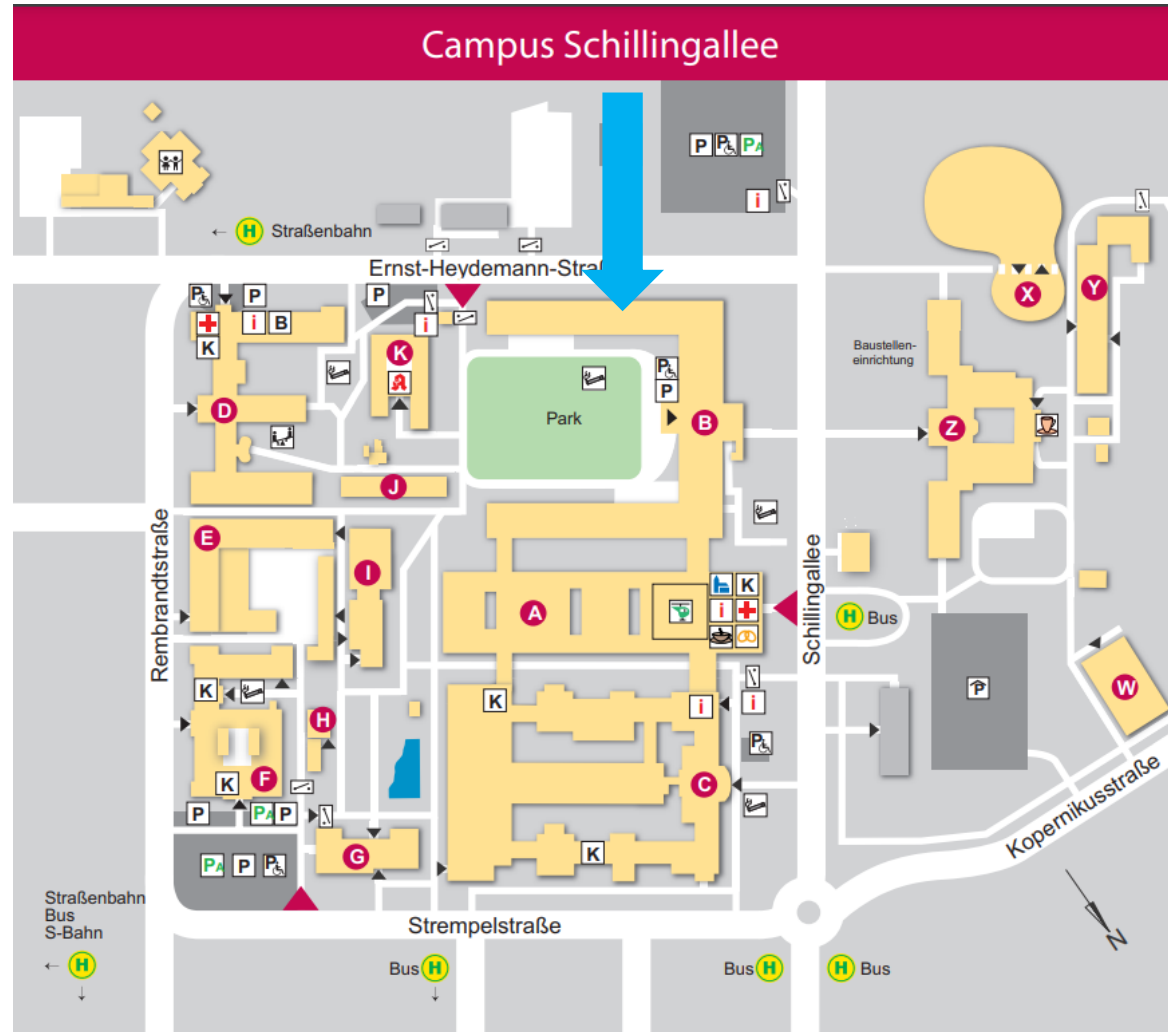
- Krankenversorgung, Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung Hand in Hand an einem Standort
- Vermeidung technischer, räumlicher und personeller Doppelstrukturen
- gut planbares Patientenmanagement in Notaufnahme, Ambulanz, Station und Tagesklinik



# Agenda

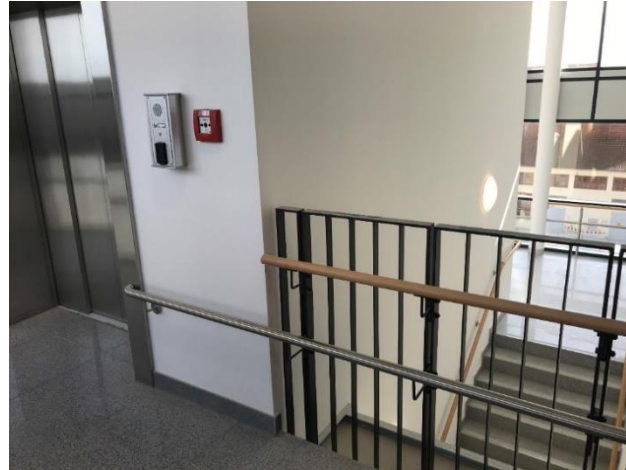
1. Die Universitätsmedizin Rostock als wichtiger Teil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
2. Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung
3. Medizinische Erfordernisse für Bauvorhaben am Campus Schillingallee
4. **Bestandssituation und geplantes bauliches Konzept am Campus Schillingallee**

# Bestandssituation Campus Schillingallee am Beispiel des Zentrums für Innere Medizin



# Bestandssituation Campus Schillingallee am Beispiel des Zentrums für Innere Medizin

## ZIM-Süd – geringe Raumtiefen, weite Wege



- Prozesshindernis: Ebenen-Versatz und Durchtrennung der Stationen
- Gebäudebestand ist ungeeignet für die Unterbringung hochinstallierter und hochkomplexer medizinischer Funktionsflächen

# Bestandssituation Campus Schillingallee am Beispiel des Zentrums für Innere Medizin



- Sammel-Sanitäreinheiten auf den Bettenstationen



- Patientenzimmer ohne Nasszelle
- Zu kleine Bettenabstände
- Zimmer-Grundflächen zu gering



- Hygienische Mängel: Arbeitsraum unrein mit vorgelagertem Personal-WC

# Bestandssituation Campus Schillingallee am Beispiel des Zentrums für Innere Medizin

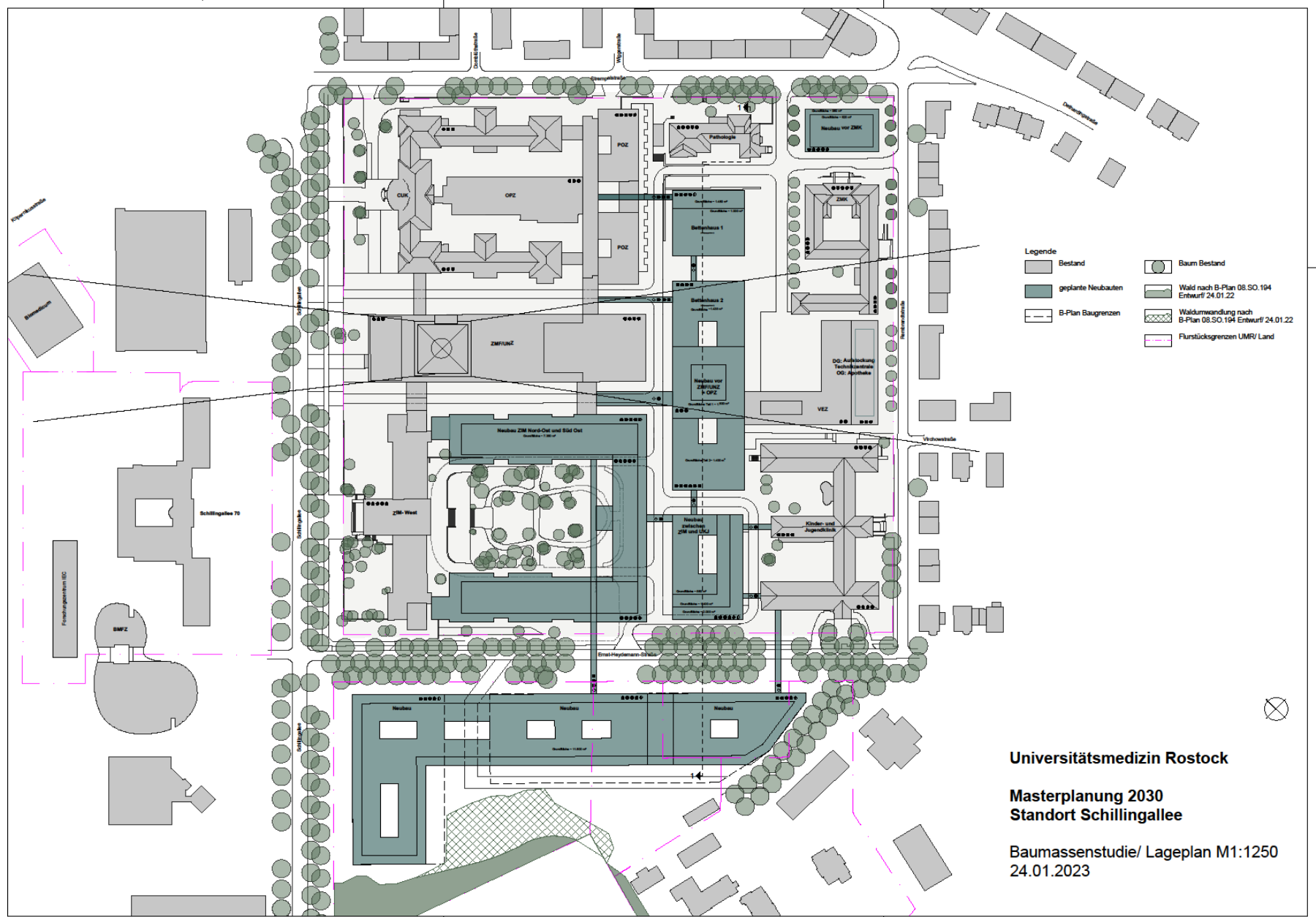
## Lager-/ Versorgungsraum der Bettenstation mit Dachaufstieg zum Aufzugsmaschinenraum



- keine wirtschaftliche Lösung zur Anbindung des automatischen Warentransportsystems möglich
- Notwendiger Einbau der technischen Infrastruktur aufgrund zu geringer Installationshöhe nicht fachgerecht umsetzbar

# Erforderliche Baumassen im Rahmen der Zentralisierung am Campus Schillingallee

- Die gemäß Masterplan 2030 UMR erforderliche Nutzfläche (NF) am Campus Schillingallee beträgt 128.137m<sup>2</sup>.
- Die Errichtung des Universitären Notfallzentrums ist ein wesentlicher Schritt zur Entstehung eines Zentralcampus an der Schillingallee, der jedoch seine Potentiale aktuell noch nicht entfalten kann.
- Die Unterbringung dieser erforderlichen Nutzfläche unter den Gesichtspunkten eines modernen Krankenhauses lässt sich nur mit dem Abbruch ZIM-Nord, ZIM-Süd, deren Ersatzbauten ZIM-Nord-Ost und Süd-Ost sowie der baulichen Verdichtung der Mittelachse des Campus und der Erweiterung des Campus im Bereich Ernst-Heydemann Straße realisieren.
- In mehreren Abstimmungsrunden mit dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde, den Ministerien, dem SBL und der UMR ist es inzwischen gelungen, die unterschiedlichen Belange zu berücksichtigen und Einigkeit über die Weiterentwicklung des Campus Schillingallee zu erzielen.









# Campusentwicklung unter baulich strukturellen, medizinischen und funktionellen Gesichtspunkten

- Mit dem Ersatzneubau ZIM Nord-Ost und ZIM Süd-Ost sowie der baulichen Verdichtung der Mittelachse des Campus wird die notwendige Unterbringung hochkomplexer medizinischer Funktionsflächen in direkter Anbindung an das UNZ ebenengleich an das OP-Zentrum und die Intensivstationen erreicht.
- Damit werden Qualität und Effizienz der Patientenversorgung und auch die Patientensicherheit durch kurze und hindernisfreie Prozesswege erheblich gesteigert. Die Patientenbehandlung wird damit optimal auf die einzelnen Behandlungsphasen (OP/Intensiv/Normalpflege) in der Versorgung abgestimmt.
- Die Stationen mit je 40 Betten werden im Rahmen von Zentrumsstrukturen interdisziplinär belegt und ermöglichen durch die baulichen Strukturen Synergien in den Prozessen und eine verbesserte Patientenversorgung.

# Bauliche Struktur zur Umsetzung des Masterplan UMR 2030

- Die **Zentralisierung** der universitären medizinischen Versorgung an einem **somatischen Zentral Campus** ist eine notwendige Voraussetzung für den zukunftsfesten Betrieb des Universitätsklinikums und Teil des Masterplans UMR 2030
- Die dafür erforderliche Nutzfläche kann am Bestand nur erreicht werden, wenn
  - die Gebäude ZIM-Nord, ZIM-Süd abgebrochen werden
  - die Mittelachse des Campus baulich verdichtet wird
  - Ersatzneubauten in direkter Anbindung an das UNZ mit hochkomplexen, medizinischen Funktionsflächen entstehen
  - übrige Funktionen im Bereich Ernst-Heydemann-Straße verortet werden
- In den bestehenden technisch maroden Gebäuden besteht das Risiko, dass eine effiziente und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung an der UMR nicht mehr sichergestellt werden kann.
- Zentrale bauliche Strukturen sind für die zukünftige medizinische Versorgung der Hansestadt Rostock sowie der Bevölkerung von MV alternativlos.
- Ohne die Strukturänderung wird die UMR die notwendige med. Prozesseffizienz und die gesetzl. Qualitätsanforderungen der Patientenversorgung in Zukunft nicht erfüllen können.

Wenn Ihr *Herz*  
nicht nur aus Liebe  
flattert, bringen wir  
es in den *Takt*.

Katja Köpcke,  
Pflegebereichsleiterin  
Kardiologie



Maximilian Gehl,  
Assistenzarzt  
Kardiologie

Wenn Ihr *Kind*  
erste Hilfe braucht,  
*versorgen* wir es  
umfassend.

Sarah Schwank,  
Medizinische Fachangestellte  
Kinder- und Jugendklinik



Dr. Barbara Wichmann,  
Oberärztin  
Kinder- und Jugendklinik

**Für Ihre Fragen stehen wir gerne bereit!**

Wenn Ihre  
*inneren Werte*  
nicht stimmen,  
sorgen wir für  
*Durchblick*.

Katy Priebe,  
Leitende Medizinische  
Technologin für Radiologie



Dr. Erik Volmer,  
Assistenzarzt  
Radiologie

Wenn Ihre *Ohren*  
nicht *hören*  
wollen, drehen  
wir den Ton auf.

Dr. Wima Großmann,  
Oberärztin HNO-Klinik  
Leiterin Hörzentrum Nord-Ost



Dr. Florian Schmidt,  
Leiter Audiologie  
Hörzentrum Nord-Ost